



„... der Demokratie entgegengehen“

Die Sitzungsprotokolle des Beratenden Landesausschusses von Groß-Hessen
im Jahr 1946

Bearbeitet von Bernhard Parisius und Jutta Scholl-Seibert

1999. VIII, 461 Seiten, geb. € 34,-. ISBN 978-3-930221-05-9

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 65; Vorgeschichte und
Geschichte des Parlamentarismus in Hessen, Bd. 11

Im ersten Nachkriegswinter berief der Hessische Ministerpräsident Prof. Karl Geiler den Beratenden Landesausschuss ein, der von Februar bis Juni 1946 in Wiesbaden tagte. Seine Mitglieder, zumeist Widerstandskämpfer und Opfer der NS-Diktatur, wurden von ihm auf Vorschlag der politischen Parteien ernannt. Sie verstanden sich als Abgeordnete eines Vorparlaments von besonderer Bedeutung, das als Mittler zwischen Regierung und Bevölkerung amtierend sollte, solange die amerikanische Militärregierung die Wahl eines hessischen Landtags noch nicht zuließ.

Fünf Frauen und 43 Männer rangen um Lösungen für die dringendsten Alltagssorgen, insbesondere um Maßnahmen gegen Lebensmittelmangel und Wohnungsnot und um die Fürsorge für Flüchtlinge, Vertriebene und Kriegsbeschädigte. Sie diskutierten aber auch schon Grundsatzzfragen der politischen und gesellschaftlichen Ordnung, u.a. über die Reform des Bildungswesens, über die Frage von Markt- oder Planwirtschaft und die Einführung eines Betriebsrätegesetzes. Die in diesem Band veröffentlichten Protokolle des Beratenden Landesausschusses gehören zu den anschaulichsten Quellen aus der Nachkriegszeit des Landes Hessen, die von Hunger und Not, gleichzeitig aber auch vom Bemühen um eine demokratische Neuordnung geprägt war.

Viele Abgeordnete wurden später über die Landesgrenzen hinaus bekannt, wie z.B. der Bundestagspräsident Dr. Erich Köhler, der DGB-Vorsitzende Willi Richter oder der Außenminister Dr. Heinrich von Brentano. Zu den mitreißendsten Rednern zählten Maria Sevenich, Mitbegründerin der hessischen CDU, und der Kommunist Leopold Bauer. Doch gab es auch Redebeiträge voller Idealismus und Überzeugungskraft von heute weniger bekannten Abgeordneten, die nur diesem Parlament angehörten und sich anschließend aus der Politik zurückzogen. Das Buch enthält eine ausführliche historische Einführung, die sorgfältig kommentierten vollständigen Protokolle und Kurzbiographien aller Abgeordneten. Die im Hessischen Hauptstaatsarchiv erarbeitete Dokumentation wendet sich nicht nur an die Fachhistorikerschaft, sondern eignet sich auch als Lese- und Arbeitsbuch für den Unterricht an Universitäten und Schulen, führt sie doch nicht nur in die demokratischen Anfänge des Landes Hessen, sondern auch in die politische Ideenwelt der Nachkriegszeit ein.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*